

Beilage 45.

Bericht

des Petitionsausschusses über ein Gesuch der Gemeindevorsteherung von Stallehr um einen Beitrag zu den Lehrergehalten.

Hoher Landtag!

Die Gemeindevorsteherung von Stallehr richtete unter dem 13. Februar lfd. Js. ein Gesuch an den hohen Landesauschuß um Gewährung eines 25^oo-Landesbeitrages zu dem Lehrergehalte für das Schuljahr 1906/07. Dieses Gesuch wurde dem Petitionsausschusse zur Berichterstattung und Antragstellung überwiesen.

Wir entnehmen demselben folgende Ausführungen:

Im Schuljahre 1906/07 ist die früher vereinigte Schule der Parzelle Bings und der Gemeinde Stallehr wieder getrennt worden und besteht für Stallehr nun eine separate Schule.

Die Gemeinde Stallehr hatte jedoch für ihre Schule nur eine geprüfte Arbeitslehrerin für das laufende Schuljahr als Lehrkraft erhalten.

Für diese Lehrerin erhält nun die bezeichnete Gemeinde den in § 47 des Landesgesetzes über die Erhaltung der öffentlichen Volksschulen bestimmten Beitrag des Landes per 25^oo des Grundgehaltes nicht.

Stallehr ist eine kleine Gemeinde mit 22 Häusern und nur zirka 80 Einwohnern. Die Bewohner von Stallehr gehören zudem alle der ärmeren Volksklasse an.

Ein besonderes Vermögen, speziell Vermögen der Schule besitzt die Gemeinde nicht und hat zudem große Auslagen namentlich für auswärts wohnende Arme.

Es ist daher selbstverständlich, daß die Gemeinde Stallehr den Abgang des erwähnten Landesbeitrages zu den Gehalten der Lehrer sehr schwer empfindet.

Da der gegenwärtig bestehende Mangel an Lehrern allein die Ursache ist, daß die Gemeinde Stallehr keine qualifizierte Lehrkraft für ihre Schule erwerben konnte und sie diesbezüglich kein Verschulden trifft, so erschien es dem Petitionsausschusse nur als billig, wenn der Bitte der Gemeinde Stallehr nach Tunlichkeit entsprochen wird.

Der Petitionsauschuß stellt daher folgenden

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Gemeinde Stallehr wird für das Schuljahr 1906/07 ein 25^ooiger Beitrag zu dem ausbezahlten Lehrergehalt aus Landesmitteln bewilligt.“

Bregenz, den 4. März 1907.

Johann Kohler,
Obmann.

Mlois Dietrich,
Berichterstatter.